

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zwungen war. Bei seiner prägnanten Formulierungskunst hätten aber diese Ergänzungen kaum zwei Seiten erfordert. Nebst diesen Vorbehalten begrüßen wir jedoch Hubschmids «Neuzeit» als eine glänzende Leistung, die dem Geschichtsunterricht neue Impulse zu geben vermag.

Joseph Boesch hat bereits 1958 die Zeit von 1850 bis 1914 in einem Halbband behandelt. In der vorliegenden endgültigen Ausgabe des 4. Bandes ist ihm auch der erste Teil (18. Jh.) zur Darstellung übertragen worden. Auf den ersten Blick fällt die souveräne Anordnung und Durchdringung des vielfältigen Stoffes auf. Vorerst legt der Verfasser die geistigen Fundamente des 18. Jahrhunderts: Die Aufklärung ersteht in ihren Wesenszügen und mit ihren Hauptvertretern klar gefaßt; Kunst und Wissenschaft treten ohne anekdotenhafte Schützenhilfe in ihrer Vielfalt lebendig auf. Der Geist des Ancien Régime und seine politische und gesellschaftliche Verwirklichung in der europäischen Staatenwelt werden maßvoll geschildert. Es folgen die großen Umwälzungen: Die industrielle Revolution mit ihren wirtschaftlichen und sozialen Umgestaltungen, die Entstehung der USA, die Französische Revolution und die Napoleonische Zeit. Europa unter der Wienerordnung bildet ein weiteres Kapitel, worin der große Versuch der Restauration der Fürstenmacht, des europäischen Gleichgewichts, der Kampf um Verfassungen und die sozialen Forderungen der Arbeiterschaft zur Sprache kommen. In die Zeit von 1850 bis 1871 fällt der Zusammenbruch der Wienerordnung, die nationalen Einigungen erzeugen neue Kraftfelder. Die englische Empire-Politik und die Entwicklung in den USA erweitern den geschichtlichen Horizont. Das Schlußkapitel ist unter Weltmarktwirtschaft, Demokratie und Imperialismus zusammengefaßt.

Boesch findet immer einen klar abgesteckten Weg durch die komplexen Probleme und verschlungenen Entwicklungen. Wohltuend wirkt sein abgewogenes, sachliches Urteil, besonders bei der Behandlung geistiger Auseinandersetzungen (Liberalismus, Imperialismus,

kirchliches Leben), die als Triebfedern die Politik belebten. Schrittweise führt er die europäische Geschichte in eine Weltgeschichte.

Beide Bände sind übrigens sehr gut illustriert, und instruktive Karten unterstützen den reichlich gebotenen Stoff; Personen- und Sachregister erleichtern das Studium.

Konrad Nick

*

C. JULIUS CAESAR: *Der gallische Krieg*. Lateinisch-deutsch. Ed. Georg Dorminger. Verlag Ernst Heimeran, München 1962. 532 S. Leinen DM 19.50.

Wieder eines der bewährten Tusculum-Bücher, das anzuzeigen dem Rezensenten eine Freude ist. Wenn er dennoch der recht guten Übersetzung einiges ankreidet, so geschieht es nur, weil Caesar ja Schulautor ist. Zu I 2,1: «(Orgetorix) coniurationem nobilitatis fecit» wird wohl besser übersetzt mit «er verband den Adel zu einem eidlich beschworenen Bund» (nicht: «er zettelte eine Verschwörung des Adels an»). Zu I 12,4: «is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas Helvetia in quattuor partes vel pagos divisa est»; die vorgeschlagene Übersetzung «Dieser Stammesteil – er hieß der tigurinische; ganz Venetien (Druckfehler?) war in vier Gaue eingeteilt...» entfernt sich meines Erachtens zu weit von Caesars Formulierung. Zu II 19,3: «inde duae legiones, quae proxime conscriptae erant, totum agmen claudebant praesidioque impedimentis erant» wird verwunderlicherweise wiedergegeben mit «Hierauf beschlossen die zwei kürzlich zum Schutz des Trosses ausgehobenen Legionen den gesamten Heereszug»; das ist nicht nur ein grammatikalisches, sondern vor allem ein sachliches Umding. Sehr oft wird «nostri» oder «Romani» mit «wir» übersetzt, wodurch eine subjektivere Färbung des Textes erreicht wird, als sie Caesars Stil entspricht. Selbstverständlich ist auch Buch VIII (von A. Hirtius) aufgenommen. Im Anhang finden wir Erläuterungen (die Caesar manchmal nicht ganz gerecht werden), Erörterungen über den Titel des Werkes sowie zur Textgestaltung, insbesondere Angaben

über «die von Klotz, Fuchs, Constans und Haas abweichenden Stellen unserer Ausgabe», eine (eher positive) Antwort auf die Frage «Hat Caesar seine *Commentarii belli Gallici* geschlossen veröffentlicht?», ferner eine «anno 52» lautende Antwort auf die Frage: «Wann wurden die *Commentarii* veröffentlicht?», dann kurze Ausführungen zu den Themen «Tendenz des Werkes», «Caesars Glaubwürdigkeit», «Sprache und Stil», «A. Hirtius und Buch VIII», endlich Literaturhinweise, ein Register, eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Bücher sowie ein Nachwort.

Eduard v. Tunk

ANTON FRIEDRICH: *Erste Geometrie*. 205 Aufgaben, über 200 Figuren. Verlag Zürcher kantonale Mittelstufenkonferenz, Winterthur. 107 S. Fr. 8.50.

Der zürcherische Gesamtschullehrer Anton Friedrich gibt uns mit seiner «Ersten Geometrie» ein Lehrmittel in die Hand, das die elementaren geometrischen Probleme auf eine besonders anschauliche und einfache Art behandelt. Es handelt sich vor allem um Konstruktionsaufgaben. «Der erste Geometrie-Unterricht hat das Hauptgewicht auf dem Tun, dem genauen Zeichnen, dem Ausschneiden und Vergleichen. Es wäre verfrüht, alle Gesetzmäßigkeiten genau formulieren oder gar beweisen zu wollen.» Man kann diese Einstellung nur unterstützen, obwohl die professionellen Mathematiklehrer dem schön ausgestatteten, eine empfindliche Lücke ausfüllenden Band nicht uneingeschränkt Zustimmung geben.

M.G.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041 - 2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Das **Institut Montana Zugerberg** sucht auf Frühjahr 1963 einen internen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

Offene Primarlehrstellen

Die Gemeinde Muotathal sz hat auf Ostern 1963 nachstehende Lehrstellen neu zu besetzen:

- a) Für die Ganztagschule in Muotathal ist die Stelle eines katholischen Lehrers für die 5. Primarklasse Knaben neu zu besetzen.
- b) Für die Gesamtschule Bisisthal steht die Lehrstelle für einen katholischen Lehrer oder Lehrerin offen.

Befähigung für den Organistendienst in Bisisthal erwünscht. Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung. Anmeldungen sind unter Beilage der Patentausschreibung und Zeugnisse an den Präsidenten des Schulrates Muotathal zu richten. Weitere Auskunft erteilt Tel. 043/9 62 86.

Gemeinde Schwyz

Offene Lehrstelle: An der Gemeindeschule Schwyz ist die Stelle einer

Unterstufenlehrerin

neu zu besetzen. Stellenantritt nach Übereinkunft. Besoldung nach der kantonalen Verordnung. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind bis zum 15. Februar 1963 dem Schulpräsidenten der Gemeinde Schwyz einzureichen.

Schwyz, 19. Dezember 1962

Der Schulrat.

Stellenausschreibung

Wir suchen

Sekundarlehrer

2 Primarlehrerinnen (Unterstufe)

Wir offerieren zeitgemäße Besoldung und Pensionskasse. Anmeldungen sind zu richten an den Gemeindepräsidenten S. Berchtold, Giswil ow.

Für die neue **Hilfsschule in Weggis** wird eine tüchtige

Lehrkraft

gesucht.

Eintritt und Besoldung nach persönlicher Vereinbarung. Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen (Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photo) an die Schulpflege Weggis zu richten.

Gemeindesekundarschule Erstfeld UR

An unserer Gemeindesekundarschule wird auf das neue Schuljahr, d. h. auf den 22. April 1963, folgende Stelle frei

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

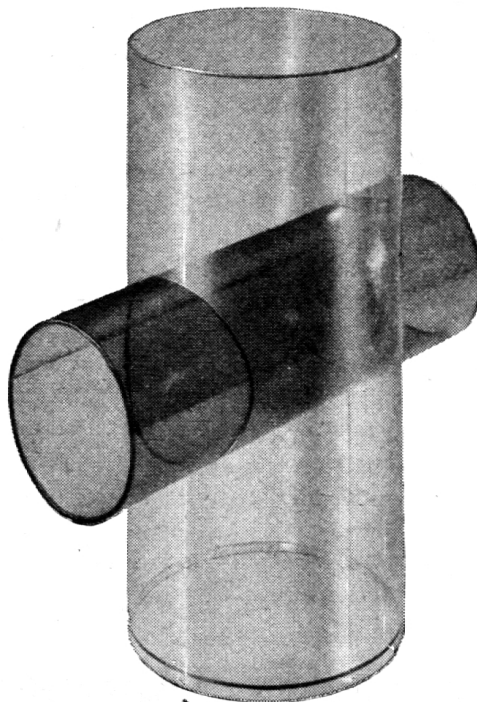
Bewerber sind gebeten ihre Anmeldung mit den nötigen Ausweisen bis zum 20. Februar 1963 dem Schulrat Erstfeld einzureichen.

Erstfeld, den 20. Januar 1963.

Der Schulrat.

MATHEMATISCHE MODELLE GEOMETRISCHE HOHLKÖRPER

aus durchsichtigem und unzerbrechlichem Kunststoff



AWYCO AG OLTEN

POSTFACH 13
TELEPHON (062) 5 84 60

Neu



PANDA Oel-Pastelle

Das ideale Unterrichtsmaterial
vom Kindergarten
bis zur Fachschule.

Malen ohne Pinsel
auf Papier,
Holz, Glas, Stoff etc.



einfach und sauber
stäubt und schmiert nicht
bruchfest, leicht zu mischen
Fixierung überflüssig

Talens & Sohn A.G. Olten

48 frische, intensive Farbtöne



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 1791

Wir haben für Sie ausgesucht:

Der italienische Mozart

Zum ersten Male liegen hier die Meisteropern Ascanio in Alba und Lucio Silla des jungen Mozart auf Schallplatten vor. Ein Ensemble aus besten Sängern der Mailänder Scala, die bekannten Chöre des italienischen Rundfunks von Turin und Mailand und das Kammerorchester des Angelicum unter Carlo Felice Cillario vereinigen sich zu Aufführungen, die heute zu den Standardaufnahmen der Mozartliteratur zählen. Das einzige Oratorium des jungen Meisters, Betulia Liberata, entstand 1771 für Padua. Der Metastasio-Text behandelt das Judithdrama und wurde im 18. Jahrhundert oftmals vertont. Doch erhebt sich die Musik des 15-jährigen Mozart mit ihrem eigentümlichen Ernst weit über die gewohnte Sprache italienischer Oratorien dieser Zeit. Ob das Werk damals überhaupt aufgeführt wurde, wissen wir nicht; es ist bis heute ein Stiefkind geblieben. Dabei zählen die düster gespannte d-Moll-Ouvertüre, die großartigen Arien und Ensembles und vornehmlich das Finale mit Altsolo und Chor zum Bedeutendsten, was Mozart geschrieben hat.

Wolfgang Amadeus Mozart

Ascanio in Alba

Festa teatrale KV III (italienisch)
(Libretto italienisch, deutsch)
Ligabue, Cundari, Ratti, Sopran
Rota, Mezzosopran
Munteanu, Tenor
Coro Polifonico di Torino
Orchester des Angelicum Mailand
Leitung: C. F. Cillario
HM 30 602/4 3 × 30 cm
Kassettenausgabe

Wolfgang Amadeus Mozart

La Betulia Liberata

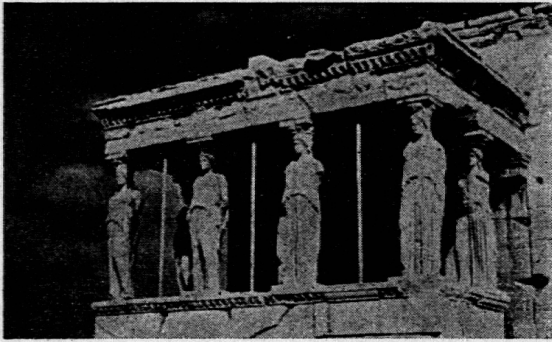
KV 118 (italienisch)
Oratorium in zwei Teilen
von P. Metastasio
(Libretto deutsch, französisch, englisch)
Cundari, Londi, Sopran
Lazzarini, Alt; Munteanu, Tenor
Washington, Baß
Coro Polifonico di Milano
Orchester des Angelicum Mailand
Leitung: C. F. Cillario
HM 30 605/7 3 × 30 cm
Kassettenausgabe

Wolfgang Amadeus Mozart

Lucio Silla

KV 135 (italienisch)
Oper in 3 Akten
Libretto von G. de Gamera
(Libretto deutsch, französisch, englisch)
Catta, Falachi, Sopran
Cossotto, Rota, Mezzosopran
Ferrari, Pontiggia, Tenor
Orchester des Angelicum Mailand
Coro Polifonico di Milano
Leitung: C. F. Cillario
HM 30 611/13 3 × 30 cm
Kassettenausgabe

Jede Kassette kann zum Preis von Fr. 81.- bezogen werden bei
DREITANNEN-VERLAG OLTEN
Schallplatten-Abteilung



Zur Ansicht

und freien Auswahl erhalten Sie aus unserm Programm von über 20000 verschiedenen Sujets, die in Ihrem Unterricht benötigten Farbdias zur Geographie, Geschichte, Religion, Anthropologie, Zoologie, Botanik, Technologie, Physik, Elektronik, Fachkunde, Astronomie, Vulkanismus, Gletscherkunde, Märchen sowie weitere Fachgebiete und Themata.

Nach Bekanntgabe Ihrer Wünsche stellen wir für Sie Ansichtssendungen zusammen.

Detaillierte Kataloge stehen zu Ihrer Verfügung.

LEHRMITTEL AG BASEL

das spezialisierte Lichtbild-Fachhaus - Grenzacherstr. 110 - Tel. 061 / 32 14 53



Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Frühling 1963

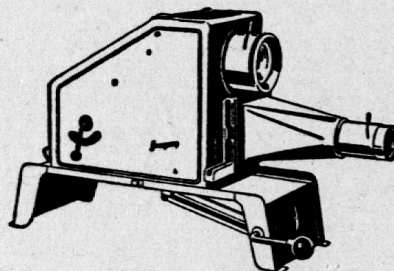
1 Reallehrerin

sprachlich-historischer Richtung

Vollamtliche Stellung; Altersversicherung.

Bewerberinnen, die sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden an:

Rektorat der St. Theresienschule,
Thiersteinallee 51, Basel
Tel. (061) 35 66 30



Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Schmalfilm-Projektoren

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73

Zürich

ROM-FAHRT

1. bis 9. April 1963. Neun volle Tage, mit SBB und Autopullman.

Route: Zürich, Chiasso, Venedig, Padua, Ravenna, Assisi, Rom (4 Tage), Subiaco, Orvieto, Florenz, Pisa, Porto Venere, Sestri Levante, Genua, Chiasso, Zürich. Kosten Fr. 300.-, alles inbegriffen.

Programme erhältlich und Anmeldungen bei: **Katholisches Pfarramt Niederuzwil SG.**

MOSER-GLASER

Schultransformatoren, Wechselstrom- und Gleichstromquellen für Experimentierzwecke

wurden durch Zusammenlegung der Erfahrungen von Schule und Fabrik entwickelt.

Prospekte durch: **MOSER-GLASER & CO. AG.**
Spezialfabrik für Transformatoren
Messwandler und angewandte Apparate
Muttenz bei Basel

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
**ANGLO-CONTINENTAL
SCHOOL OF ENGLISH**

in Bournemouth (Südküste). Hauptkurse 3 bis 9 Monate; Spezialkurse 4 bis 10 Wochen; Ferienkurse Juli, August, September. Vorbereitung auf alle öffentlichen Englisch-Prüfungen. Prospekte und Auskunft kostenlos durch unsere Administration: **Sekretariat ACSE, Zürich 8 Seefeldstr. 45**
Tel. 051 / 84 49 83 und 32 73 40, Telex 52 529

